



Innovative Jugend in Österreich: v. l. n. r.: Quadrocopter AVIO, 1. Preis „IKT“; Ausstellungsstand HLFS Ursprung: Science 1. Platz: Geschmäcker sind verschieden – Gene auch.

# Jugend Innovativ 2011

Seit über 20 Jahren beweisen Österreichs Schülerinnen und Schüler, dass Innovation nicht nur eine Sache der „Erwachsenen“ ist, indem sie geniale Ideen und Entwicklungen im Rahmen von Jugend Innovativ der Öffentlichkeit präsentieren und damit zeigen, welches Kreativitäts- und Innovationspotential in Österreichs Schulen steckt.

## 24. WETTBEWERB „JUGEND INNOVATIV“

Der jährlich stattfindende Schulwettbewerb „Jugend Innovativ“ wird von BMWFJ und BMUKK durchgeführt. Als Unterstützer fungieren die Raiffeisen-Klimaschutz-Initiative, die Raiffeisen-Clubs und T-Systems Austria. 1.800 Schülerinnen und Schüler reichten 2010/2011 549 Projekte ein. 28 Teams schafften es in das dreitägige Finale im Welios Science Center in Wels. Am 27. Mai 2011 übergab Minister Reinhold Mitterlehner die Preise an die Siegerteams. Sektionschef Mag. Theodor Siegl dankte den Lehrpersonen für deren großartiges Engagement, weit über die Schulzeit hinaus, diese Projekte zu unterstützen, die zur Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung der teilnehmenden Schüler/innen beigetragen haben. Von den 18 Siegerprojekten auf den Rängen 1 bis 3 stammen 16 aus der BHS.

### KATEGORIE „BUSINESS“

1. Libra F&B-Manager: BHAK/BHAS St. Johann im Pongau mit Betreuerin Monika Ellmer. Im Rahmen des Unterrichtsschwerpunktes „Controlling und Jahresabschluss“ entwickelten drei Schüler/innen eine Datenbank, die Bedürfnisse kleinerer Gastronomiebetriebe berücksichtigt. Von Beginn an wurde mit

realen Daten der Rosskopfhütte in Zauchensee gearbeitet.

2. platzhalter.cc: HTBLA Leonding mit Betreuer Rupert Obermüller. Ein Schüler hat die Marktlücke erkannt und durch Kombination aus PHP und MySQL eine kostengünstige Online-Vereins-Verwaltungssoftware für die Platzreservierung am Tennisplatz sowie die Organisation von Turnieren entwickelt.

### KATEGORIE „DESIGN“

1. Tier-Time: Kunst Herbststraße mit Betreuerin Maria Groiss et al. „Halt die Schnauze“ bekommt mit diesem Projekt eine neue Bedeutung. Unter dem Motto „Design provoziert Perspektivenwechsel“ wurden Trinkgefäße mit Tierschnauzen kreiert und gefertigt. Die Tierschnauze wird erst beim Trinken sichtbar, da sie den Boden des Trinkgefäßes bildet.

2. Lei(n)wand (Magazin für Kunst- und Modeschulen in Wien): Spengergasse, Herbststraße, Michelbeuern, Graphische und Hegelgasse. Den Juror Barry Hewson, Dekan i. R. der New Design University in St. Pölten, faszinierte an diesem qualitativ hochwertigen Projekt die Zusammenarbeit von fünf Schulen.

3. Deutschtrainer für Kinder mit Migrationshintergrund: IT-HTL Ybbs. Der Deutsch-Türkisch-Grund-

v. l. n. r.:  
Hewson,

worts  
einem  
tet. I  
New I  
pädagog  
integr

### KATEGORIE

1. FRED  
Dum  
Betre  
zu d  
Übung  
arzt, c  
der g  
besser  
besser  
fer au

2. Home  
tions.  
steuer  
Betre  
ein iF  
Serve  
matis  
regelm  
die A  
tung  
Privat

3. Twin  
ter F  
BUL  
ner. I  
zu ei  
auf z



FOTOS: ELISABETH VORMAYR

v. l. n. r.: HLFS Ursprung mit SC Siegl und BM Mitterlehner im Vordergrund; Kategorie Design: 1. Platz: Tier-Time – Kunst Herbststraße mit Laudator und Juror Barry Hewson, Dekan i. R. der New Design University in St. Pölten .

wortschatztrainer wurde bereits in einem Wiener Kindergarten getestet. In Zusammenarbeit mit der New Design University entstand ein pädagogisch wertvolles Möbel mit integriertem Touchscreen.

### KATEGORIE „ENGINEERING“

1. FRED – First Aid Rescue Education Dummy: HTBLuVA Salzburg mit Betreuer Gottfried Haiml. Die Idee zu diesem Hightech-Erste-Hilfe-Übungsgerät stammt von einem Notarzt, der auf die Fehler und Defizite der gängigen Dummies hinwies. Je besser die Trainingssituation, desto besser können Notärzte und Ersthelfer ausgebildet werden.
2. HomeSYS – Smart Control Solutions. Die energiesparende Haussteuerung: HTBLuVA Salzburg mit Betreuer Robert Vogl. Man braucht ein iPad, WLAN und einen Linux-Server und schon lassen sich automatisch Türen verriegeln, Lichter regeln sowie der Energieverbrauch, die Alarmanlage, Heizung, Belüftung oder Rauchmelder in einem Privathaus überwachen.
3. Twincut (Rasenmäher mit integrierter Rasentrimmerfunktion): HTL-BULME mit Betreuer Heinz Stradner. Die Synthese an Bekanntem hat zu einem Spindelmäher, der hinten auf zwei Rädern, vorne auf einem

gelenkigen Rad übers Gras rollt und mit zwei Kantentrimmern auch die Randzonen in der gewünschten Länge kürzt, geführt.

### KATEGORIE „SCIENCE“

1. Geschmäcker sind verschieden – Gene auch! HLFS Ursprung mit Betreuer/in Eva Schitter und Konrad Steiner. Der Süßstoff Stevia wird nicht von allen Menschen als angenehm empfunden. Mit einem molekularbiologischen Experiment an mehreren hundert Versuchspersonen konnte ein Zusammenhang zwischen dem Geschmackserlebnis und einer Genvariation hergestellt werden.
2. Chromosomale Integration von HSV-1: HTL Braunau mit Betreuer Benjamin Seeburger. Das Geheimnis der Fieberbläschen wurde gelüftet. Sie werden nicht vererbt, sondern HSV-1 wird übertragen.
3. HotDrop-Automatisierte Oberflächenenergiemessung: HTL Hollabrunn mit Betreuer Franz Geischläger. Mit der entwickelten Analysesoftware können Messungen unter Hochvakuum und bei Temperaturen bis zu 2000°C durchgeführt werden.

### SONDERPREIS „IKT“:

1. AVIO – die intelligente Lawinensuche: HTBLA Perg mit Betreuer Dietmar Wokatsch. Mit dieser

selbstfliegenden, autonom arbeitenden Flugdrohne soll zweifach Leben gerettet werden – jenes der Verschlütteten und jenes der Retter, die bei jeder Lawinopfersuche ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen.

2. Air Vision: HTBLuVA Salzburg mit Betreuer Robert Vogl. Das Touchless Screen-System für Schaufenster reagiert ohne Berührung auf Gesten und generiert Luftbilder, also Air Vision.
3. Gyrus-Konzentrationstraining mittels Neurofeedback: HTL 3 Rennweg mit Betreuer Martin Mair. Jeder Gyrus, so der griechische Terminus für Gehirnwinding, soll mittels Neurofeedback entspannt werden. Ein wissenschaftlicher Check testet die Konzentration und Entspannung, wertet die Daten aus und bietet User/innen drei Übungen an, um die neurologische Leistung spielerisch zu verbessern.

### SONDERPREIS „KLIMASCHUTZ“

1. Sonnenschutz im Wintergarten: HTL Wels mit Betreuer Gerhard Lindemann und Wolfgang Sagmüller. Sonnenschutz in Verbindung mit ökologisch verantwortlicher Nutzung der Sonnenenergie stehen im Zentrum dieses Projekts. Chemiker untersuchten Flüssigkeiten und Suspensionen auf ihre Eignung zur